

Pressemitteilung

Gemeinsam für die Stärkung der handwerklichen Berufe und Ausbildungswege Konvention zwischen Regierung, IAWM, ZAWM und WorldSkills Belgium unterzeichnet

Die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens, das IAWM, das ZAWM und WorldSkills Belgium verfolgen ein gemeinsames Ziel: Die Handwerksberufe sichtbar machen und die Ausbildungswege – duale Ausbildung oder technisch-berufliche Sekundarschulbildung – aufwerten. Gemeinsam unterzeichnete man am Freitag in Eupen eine Konvention, die die Modalitäten der weiteren Zusammenarbeit festlegt.

Die Vorbereitung der Teilnehmer auf die abwechselnd stattfindenden WorldSkills (Weltmeisterschaften der handwerklichen Berufe) und EuroSkills (Europameisterschaften der handwerklichen Berufe) wird in Belgien durch die VoG WorldSkills Belgium gewährleistet. Diese organisiert auch die nationalen Vorausscheidungen – die Startech's Days – und hat sich zum Ziel gesetzt, junge Menschen für die handwerklichen Berufe zu sensibilisieren und zu begeistern sowie die Ausbildungswege hin zu diesen Berufen aufzuwerten.

Der Direktor von WorldSkills, Francis Hourant, erklärt: „WorldSkills ist in mehr als 86 Ländern vertreten, WorldSkills Belgium ist der offizielle Vertreter in Belgien. Der Auftrag von WorldSkills Belgium beinhaltet die Aufwertung der technisch-beruflichen Kompetenzen, die Anerkennung qualifizierter Fachkräfte durch Wettbewerbe sowie die Optimierung des Status und der Qualität der beruflichen Ausbildung. Unser Ziel ist es, junge Menschen durch nationale, europäische und weltweite Berufswettbewerbe sowie durch Kommunikationsmaßnahmen zu inspirieren. Dazu entwickeln wir nützliche Instrumente für die schulische Bildung und die Ausbildung sowie zum Nutzen des Berufslebens der jungen Menschen, die in den Bildungsprozess eintreten.“

Jedes Jahr aufs Neue nehmen auch ostbelgische Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Initiativen wie den WorldSkills, EuroSkills und Startech's Days teil. Im Zuge dieser

Teilnahme durchlaufen sie hochprofessionelle Trainingseinheiten und werden von Experten begleitet und geschult. Um die Teilnahme der Jugendlichen zu ermöglichen, zahlen die Regionen WorldSkills Belgien jährliche Zuschüsse aus. Zusätzlich beteiligt die Deutschsprachige Gemeinschaft sich finanziell. Aufgrund der hohen Teilnehmerzahlen aus der Deutschsprachigen Gemeinschaft in den vergangenen Jahren schließen die Regierung, das IAWM, das ZAWM und WorldSkills Belgien nun erstmals eine Vereinbarung, die die Modalitäten der Zusammenarbeit definiert. Gemeinsam verfolgt man das Ziel, die duale Ausbildung aufzuwerten.

Die Bildungsministerin betont: "Ein Ziel dieser Regierung ist es, Jugendliche für die sogenannten MINTH-Berufe zu sensibilisieren, damit sie Karrieren in den Bereichen Technik, Handwerk, Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften ins Auge fassen. Dazu haben wir bereits viele Maßnahmen ergriffen. Durch das Angebot von WorldSkills Belgium erhoffen wir uns die Exzellenz der Ausbildungswege hin zu diesen Berufen noch weiter sichtbar zu machen."

In der Konvention wird festgehalten, dass die Deutschsprachige Gemeinschaft ihre finanzielle Unterstützung für WorldSkills auf 10.000 Euro pro Jahr erhöht.

WorldSkills Belgium verpflichtet sich, der Deutschsprachigen Gemeinschaft zur freien Verwendung aller Materialien zur Förderung der Sichtbarkeit der technisch-beruflichen Ausbildungen und Berufe zur Verfügung zu stellen. Darüber hinaus wird die nationale Bewerbung aller Wettbewerbe, Materialien und Aktivitäten auch in der Deutschsprachigen Gemeinschaft in deutscher Sprache durchgeführt. Die Materialien und Angebote können von allen Bildungseinrichtungen sowie Akteuren im Bereich der beruflichen Orientierung genutzt und beworben werden.

Das Institut für Aus- und Weiterbildung im Mittelstand und in kleinen und mittleren Unternehmen (IAWM) und das Zentrum für Aus- und Weiterbildung im Mittelstand und in kleinen und mittleren Unternehmen (ZAWM) sind privilegierter Partner von WorldSkills für die Vorbereitung und Begleitung der Teilnehmer an Wettbewerben. Die Einrichtungen stellen hierfür eigene Ressourcen zur Verfügung. Die Koordination erfolgt durch die am ZAWM neu geschaffene Stelle zur grenzüberschreitenden Mobilität, für die die Regierung das notwendige Stellenkapital zur Verfügung gestellt hat.

„Die Mitarbeiter des ZAWM und IAWM unterstützen WorldSkills Belgien einerseits als Experten in den Wettbewerben und andererseits in der Ausbildung und Begleitung der Kandidaten während der verschiedenen Prüfungen oder in der Organisation und Animation verschiedener Events zur Förderung der Berufe. Ein Mitarbeiter des IAWM ist als Vertreter der Deutschsprachigen Gemeinschaft Mitglied des Verwaltungsrates von WorldSkills Belgien“, erklären die Direktorin des IAWM und die Direktorin des ZAWM.

Weitere Informationen über WorldSkills Belgium: <https://www.worldskillsbelgium.be/>